

1. Eine Stornierung kann nur schriftlich erfolgen.
2. Sollte der Rücktritt später als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn, jedoch mindestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn erklärt werden, so stehen der DRK Augusta-Schwesternschaft e.V. 50 % der Teilnehmergebühren zu.
3. Sollte der Rücktritt später als eine Woche vor Veranstaltungsbeginn erklärt werden oder die Teilnehmerin/der Teilnehmer bei Beginn des Kurses nicht erscheinen, so stehen der DRK Augusta-Schwesternschaft e.V. die Teilnehmergebühren in voller Höhe zu.
4. Für die Teilnehmerin / den Teilnehmer besteht die Möglichkeit, eine/n Ersatzteilnehmer/in zu benennen, die/der die Voraussetzungen für die Veranstaltung erfüllt und die/der die Teilnehmergebühr übernimmt. Für diesen Fall fallen keine Storno- und Bearbeitungsgebühren an.
5. Sollte die/der Teilnehmer/in während der laufenden Veranstaltung den Vertrag kündigen, so sind auch für diesen Fall die Teilnehmergebühren in voller Höhe von der Teilnehmerin / dem Teilnehmer zu entrichten.

Anmeldung

Für Ihre Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung notwendig. Bitte nutzen Sie hierfür unser Anmeldeformular. Wir bestätigen Ihnen Ihre Anmeldung und Sie erhalten ca. 4 Wochen vor Kursbeginn weitere Informationen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung und stehen Ihnen für Fragen gerne in einem persönlichem Gespräch zur Verfügung.

Kontakt und Anmeldung:
DRK Augusta-Schwesternschaft e.V.
Oberin Elisabeth Gleiß
Heinrich-Heine-Straße 48
21335 Lüneburg
Tel.: 04131-78965-12
Mail: schwesternschaft@drk-augusta.de

Block 1: 06.01.2025 - 10.01.2025
Block 2: 24.03.2025 - 28.03.2025 = 160 Unterrichtsstunden
Block 3: 02.06.2025 - 06.06.2025
Block 4: 25.08.2025 - 29.08.2025

plus 40 Stunden Hospitation in einer hospizlichen oder palliativen Einrichtung. Freistellungen sind mit dem Arbeitgeber zu klären.

Zugangsvoraussetzungen

- + abgeschlossene Kranken-, Kinderkranken- oder Altenpflegeausbildung mit mindestens zwei Jahren Berufspraxis
- + Andere Berufsgruppen nach Rücksprache

Kosten

1.700 €
Teilnehmerzahl: max. 14

Abschluss

Die Weiterbildung schließt mit der Bearbeitung einer ethischen Fallbesprechung im Rahmen eines Kolloquiums ab. Die TeilnehmerInnen erhalten nach Abschluss ein Zertifikat der DGP



Weiterbildung Palliative Care für Pflegende

in der
DRK Augusta-Schwesternschaft Lüneburg e.V.



Ziel der Weiterbildung Palliative-Care für Pfle-
gende ist es, sich in einer geschützten Atmo-
sphäre mit den Themen Sterben, Tod und Trauer
auseinander zu setzen, und die fachliche Kompe-
tenz im jeweiligen beruflichen Feld der Palliativ-
versorgung und Hospizarbeit zu erwerben oder
zu erweitern.

Weiterhin vertiefen die TeilnehmerInnen ihre
psychosoziale, methodische und personale
Kompetenz: das schafft Sicherheit, um den viel-
schichtigen Problemen in der Praxis begegnen zu
können.

Es werden praxisnahe und kreative Perspekti-
ven erarbeitet, die sowohl symptomorientiert, als
auch ganzheitlich-individuell und ethisch reflek-
tiert ausgerichtet sind.



Weitere wesentliche Bestandteile dieser Wei-
terbildung sind die Orientierung an den Leit-
sätzen der „Charta zur Betreuung schwerstkran-
ker und sterbender Menschen in Deutschland“
sowie die Auseinandersetzung mit aktuellen Ent-
wicklungen im Themenbereich „Palliative Care“.
Des Weiteren wird die Wichtigkeit von „Interdis-
ziplinarität“, „Vernetzung“ und „Unterstützern“ im
Palliative Care Konzept herausgestellt.

- Grundlagen von Palliative-Care und Hospizar-
beit
- Grundkenntnisse der Schmerztherapie und
Symptombehandlung
- Psychologische Aspekte der Krankheitsbear-
beitung
- Kommunikation
- Spezielle palliative Möglichkeiten der Grund-
und Behandlungspflege
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Religiöse, kulturelle und ethische Aspekte in
der Sterbebegleitung
- Teamarbeit und Selbstpflege



Methoden

- Fallarbeit
- Selbstreflektion
- Diskussion
- Impulsreferate
- Gruppenarbeit

Zertifizierung

Diese Weiterbildung ist von der DGP und dem
DHPV anerkannt und nach den Zertifizierungs-
richtlinien (DIN ISO 9001) der Deutschen Ge-
sellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert.

Sie entspricht den gesetzlichen Anforderungen.
(§39a SGB V, §132 i.V.m. §37b SGB V)

Wir leben als Schwesternschaft gemeinsam
das Prinzip Großfamilie in dem der Eine
für den Anderen Sorge trägt. So umfasst die
Versorgung und Betreuung selbstverständlich
auch die letzte Lebensphase, in der sich Betrof-
fene und Angehörige auf den Abschied vorberei-
ten können.

Ambulante und stationäre Pflege arbeiten eng ver-
zahnt zum Wohle der uns anvertrauten Menschen
zusammen. Diese enge Verzahnung spiegelt sich
in besonderer Weise im Palliativ-Konzept wider.

Wir haben zusätzliche personelle Ressourcen
geschaffen und unsere Pflegekräfte in Palliative
Care fort- und weitergebildet.

Wir sind ein starker Kooperations-Partner im
Palliativ Netz Marianus Care, welches die
Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung
(SAPV) in und um Lüneburg sicherstellt.